



Augsburg

Im Mazda-Classic Museum

Augsburg ist als Stadt eher für seine 2000-jährige historische Geschichte, für die älteste Sozialsiedlung, die Fuggerei und in der Jetztzeit für die Augsburger Puppenkiste bekannt. Trotzdem gibt es auch eine historische Verbindung zu Motoren und Nutzfahrzeugen.



Rudolf Diesel hat zwischen 1893 bis 1896 den ersten Versuchsmotor in der MAN (Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg) entwickelt, der heute im MAN Museum als prominentestes Exponat steht und noch funktionsfähig ist.

60 Jahre später wurde die Lizenz zur Herstellung von Dieselmotoren nach Japan verkauft und Augsburg bekam zwei japanische Partnerstädte, nämlich Amagasaki und Nagahama, die Produktionsstätten von YANMAR-Diesel. Ein reger Kultur- und Wirtschaftsaustausch mit Jugendgruppen, Bürgergruppen, Sportvereine und Schulen ist heute Tradition. Zur 2000-Jahrfeier 1985 bekam Augsburg aus Japan einen kaiserlichen Japangarten geschenkt und der Dieselhain im Wittelsbacher Park ist eine Gedenkstätte für den Erfinder.

Wie kommt aber Augsburg zu einem Mazda-Museum? Walter Frey (Mazda-Autohaus Frey in Gersthofen) hat zusammen mit seinen Söhnen Markus und Joachim eine Flotte

von über 120 Mazda-Modellen seit den 1950iger Jahren zusammengetragen. Sie suchten eine Bleibe. Ein Drittel dieser wertvollen Sammlung kann nun seit März 2017 im historischen Straßenbahn-Depot in Augsburg, Wertachstraße, besichtigt werden – auch extravagante Sportmodelle aus den 80er und 90er Jahren. Die Autorin dieses Artikels, Skällegin Gerda Rutsche, fuhr höchstpersönlich vierzehn Jahre lang einen goldfarbenen Mazda RX-7 mit Wankelmotor, der bleifrei getankt werden musste.

Sie war sehr unglücklich, als ihr Lieblingsauto von einem amerikanischen Ford Probe Automatik abgelöst werden musste. Aber mit großer Freude konnte sie ihren Skällegen das gleiche Modell (allerdings in grüner Farbe) zeigen und von vielen tollen Erlebnissen mit dem Auto berichten.

Die Familie Frey ist mit ihrer Mazda-Sammlung eine große Ausnahme, denn sie besitzt das einzige offizielle, vom Hersteller genehmigte und kuratierte Mazda-Museum außerhalb des Hauptsitzes in Hiroshima/Japan. Die Skälfreunde Augsburg hatten einen diskussionsreichen Abend im Museum und sind stolz über die Bereicherung in der Stadt. Bei einem Besuch der Fuggerstadt ist dieses Museum unbedingt zu berücksichtigen. (Infos: www.mazda-museum-frey.de)

Gerda Marie Rutsche

Bielefeld

Zu sehen im Stadtmuseum: „Britten in Westfalen“

Nach langer Vorbereitungs- und Umbauzeit wurde das neue Stadtmuseum am Abdinghof in Paderborn im November 2017 wiedereröffnet.

Marlene Gerber, Markus Schönberner, Andrea Schürmann, Thomas Albertsen und Herbert Hoffmann (v. li) besuchten die Ausstellung.



Zur Zeit wird hier die Sonderausstellung „Britten in Westfalen“ gezeigt. Museumsleiterin Dr. Bettina Blum führte Mitglieder des Skål International Bielefeld-Teutoburger Wald e.V. durch die Ausstellung – noch bis 28. Februar.

Ronald Claassen

Bremen

Schlaf – eine produktive Zeitverschwendung

Unter diesem Motto steht die Ausstellung im Paula-Modersohn-Becker-Museum in der Bremer Böttcherstraße, die sich die Skällegen aus Bremen am 14. November 2017 angesehen haben. Die Begrüßung übernahm Susanne Gerlach, die Geschäftsführerin der Böttcherstraßen GmbH, und stellte den Direktor des Museums, Dr. Frank Schmidt, vor. Er führte durch diese außergewöhnliche Ausstellung, die in fünf Themenräumen, die vielfältigen Annäherungen an das in weiten Teilen noch unbekannte Phänomen Schlaf sichtbar machen will.



Der neue Direktor des Paula-Modersohn-Museums Dr. Frank Schmidt (re.) begrüßt die Skällegen

Künstlerschlaf, märchenhafter Schlaf und Schlaflosigkeit, der private Schlaf, der öffentliche Schlaf und der intime Schlaf werden durch unterschiedliche Kunstformen dargestellt. Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Skulpturen und Installationen sind zu sehen. Die Werke berühmter Künstler des 19. Jahrhunderts bis in die Neuzeit geben einen breitgefächerten Überblick über ihre Sichtweisen zum Thema Schlaf. Neben der heimischen Malerin Paula Modersohn-Becker sind u.a. auch Werke von Andy Warhol und Edvard

Munch zu sehen. Die kompetente Begleitung des Rundgangs durch den Museumsdirektor, machte diesen Besuch zu einem besonderen Ereignis.

Im Anschluss an das Kulturprogramm traf man sich zum geselligen Teil des Abends in der „Ständigen Vertretung“, einem Restaurant in der Böttcherstraße mit bodenständiger deutscher Küche.

Bild und Text: Waltraud Janke

Darmstadt-Südhessen

Figaro zur Weihnachtsfeier

Solistinnen des Staatstheaters krönten den Festschmaus – André Schulz für langjährige Mitgliedschaft geehrt

Eine bühnenreife Vorstellung durften die Mitglieder des Skål-Clubs Darmstadt-Südhessen bei ihrer Weihnachtsfeier genießen. Für den hochkarätigen Kulturgenuss sorgten langjährige Solistinnen des Staatstheaters Darmstadt, die mit Arien und Duetten aus berühmten Musikwerken das Publikum beglückten. Die schönsten Passagen aus Figaros Hochzeit, Don Giovanni, der Fledermaus, Anatevka und Hänsel und Gretel hatten die Sopranistinnen Anja Vincken und Aki Hashimoto für den festlichen Jahresabschluss im Darmstädter Maritim Hotel ausgewählt. Bariton Andreas Donner und Irina Skhirtladze am Klavier begleiteten sie einfühlsam. Der verdiente Applaus für die Künstler bezog auch Ehrenpräsident Günter Koch mit ein, der krankheitsbedingt an der Feier nicht teilnehmen konnte. Seinen guten Kontakten zum Ensemble des Staatstheaters verdankte die Festgesellschaft das besondere Erlebnis.



Sag es mit Blumen: Sekretärin Kornelia Horn (re) würdigt das Engagement von Präsidentin Anja Herdel

Präsidentin Anja Herdel führte souverän durch den harmonischen Abend. Den Vorstandsmitgliedern dankte sie mit einer Weihnachtstüte voller Geschenke für die gute Zusammenarbeit. Sie selbst ging aber auch nicht leer aus, dafür sorgte Sekretärin Kornelia Horn mit einem prächtigen Blumenstrauß. Geehrt wurde Skällege André Schulz: An 15 Jahre Mitgliedschaft im Skål-Club Darmstadt-Südhessen erinnert ihn nun eine Urkunde aus Torremolinos, dem Sitz von Skål International. Hausherr Christoph Rawe schließlich sorgte mit einem vorzüglichen Weihnachtsmenü für kulinarische Erlebnisse – und gab damit Vizepräsident Reiner Heiss Anlass, sich bei der Crew des Hotels mit einem zuvor gesammelten Geldbetrag erkenntlich zu zeigen. Als sich die Festgesellschaft gegen 22 Uhr für den Heimweg rüstete, waren sich alle einig: ein gelungener Abschluss des Skål-Jahres 2017!



Erinnerung an ein gelungenes Fest: Ehrenpräsident Peter Ehry und Präsidentin Anja Herdel mit den Künstlern (v. li) Andreas Donner, Aki Hashimoto, Irina Skhirtladze und Anja Vincken.

Text und Bild: Claudia Ehry

Düsseldorf

Im Visier: Aquazoo Löbbecke Eine Top-Attraktion

Das Düsseldorfer Institut wurde seit März 2014 aufwändig saniert und vor allem modernisiert. Es gehört zu den weltweit bedeutenden Einrichtungen auf dem Gebiet Zoo/Naturkundemuseum/naturkundliches Bildungszentrum.

Das Aquazoo Löbbecke Museum präsentiert auf 6.800 Quadratmetern Ausstellungsfläche 140 Aquarien, Terrarien und Großanlagen mit rund 560 Tierarten.

Das Institut ist ausdrücklich und ausschließlich am Stand der Wissenschaften orientiert und folgt somit der Evolutionstheorie. Im Meerwasserbereich können 37 Becken mit 282 Tierarten entdeckt werden, wie zum Beispiel Seepferdchen, der Anglerfisch, Sternenkugelfisch oder verschiedene Haiarten.



Im angrenzenden Süßwasserbereich finden Besucherinnen und Besucher 33 Becken mit 138 Tierarten, wie Knochenhecht, Piranha, und Vieraugen.

Mit Blick in die Tropenhalle oder die Wüstenlandschaft der Gundis werden die Besucherinnen und Besucher zukünftig in den Landbereich und auf das Thema "Großklima" eingestimmt. 140 Tierarten sind dort in 71 Terrarien und Gehege untergebracht - darunter Rotaugenlaubfrösche, Strahlenschildkröten, Fidschi-Leguan oder Zwergmangusten.

Neben alten Bekannten haben auch neue tierische Bewohner die sanierten Aquarien und Terrarien bezogen: Besucher können Brillenpinguine, Nacktmulle oder Grünen Leguane neu entdecken.

Am 22. September 2017 eröffnete der Aquazoo, am 10. Oktober besuchten die Mitglieder von Skål International Düsseldorf schon die Ausstellung auch mit Blick hinter die Kulissen. Während Gisella Oberg eine Riesenschildkröte aus der Nähe betrachtet, erläutert unsere Führerin Beate Pelzer die

Lebensweise dieses verblüffend einem Blatt
ähnlichen Tieres.



Hinweis für alle Skållegen, die gerne einmal
den Aquazoo besuchen möchten: Das Institut
bietet neben einer Info- und Tickethotline
erstmal ein Online-Ticketingsystem über die
Plattform "Westticket" an.

Unsere Mitglieder waren beeindruckt von der
sachkundigen Führung

Text: Wolfgang Hofmann

Fotos: Aquazoo / Wolfgang Hofmann

Erfurt-Weimar

Besuch der Wartburg

Zum Zum Jour fixe am 18. Oktober besuchte
der Club auf der Wartburg in Eisenach die
Nationale Sonderausstellung zum Lutherjahr.



Das berühmte Luther-Zimmer

Auch außerhalb der Sonderausstellung ist die
Wartburg mit 350.000 Besuchern im Jahr die
meistbesuchte Lutherstätte weltweit und so-
mit der perfekte Schauplatz für eine solche
Schau.

Nach einer kompetenten und informativen
Führung durch die mehr als 1200 qm Ge-
samtfläche fand im „Romantikhôtel auf der
Wartburg“ bei Skål-Freund Jens Dünnbier
und bei einer ausgezeichneten Mahlzeit eine
erste Auswertung der Ausstellung statt.

Fortgesetzt wurde die Diskussion beim tradi-
tionellen Martinsgansessen, das am 17. No-
vember im Dorint Hotel am Goethepark in
Weimar bei Skål-Freund Stefan Seiler statt-
fand.



Neben den inhaltlichen Darstellungen der
Ausstellung wurde auch heftig über die tou-
ristische Bedeutung einer solchen Ausstel-
lung diskutiert. Es wurde festgestellt, dass
das Lutherjahr durchaus positive Auswirkung
für den Besucherstrom in Thüringen hatte.

Texte: Jürgen Wöhe / Bild: Jens Braun

Frankfurt

Antenne Frankfurt kann's

Skål Frankfurt hatte am 13. November zu ei-
nem ganz besonderen Besuch bei Antenne
Frankfurt eingeladen. Der Gastgeber „Skål
Freund Eike Knall“ gab den aktiven Mitglie-
dern die Gelegenheit ihr Unternehmen - ver-
bunden mit einer Preisfrage an die Zuhörer -
vorzustellen. Zudem bekam Skål Frankfurt
die Möglichkeit auf die Vorzüge unseres welt-
weiten Netzwerkes hinzuweisen. Die Inter-
views werden zu einem späteren Termin ge-
sendet und den Gewinnern winkt ein Preis.
Die Schule für Touristik etwa sponserte eine
kostenlose Ausbildung zum/r staatlich gepr.
Intern. Touristikassistenten/in, die zwei Jahre
umfasst.

Eike Knall hat uns in einer interessanten Präsentation die Geschichte und die Problematik eines Stadtradios erläutert. Was dieser Sender in nur fünf Jahren erreicht hat ist bemerkenswert.



Antenne Frankfurt hat bereits jetzt einen Marktanteil von 20 Prozent und wächst stetig. Gerne steht er uns auch in Zukunft für geplante und spontane Aktivitäten zur Seite.

Wahlen bei Skål Frankfurt

Thomas Döbber-Rüther ist an der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6. November zum neuen Präsident von Skål International Frankfurt gewählt worden. Thomas ist Director Theatre Management bei Stage Entertainment, 51 Jahre, verheiratet, hat zwei Kinder und ist seit Februar 1998 Mitglied im Frankfurter Club.



Der neue Vorstand mit Präsident Thomas Döbber-Rüther (im Bild), Vizepräsident Woldemar Mühlenkamp, Schatzmeister Volker Brand, Sekretariat Ursula Mühlens sowie den Beisitzern Horst Lommatzsch, Björn Rudek, Wolfgang Foerster und Bernhard Mosbacher.

Text: Ursula Mühlens / Bild: privat

Hamburg

Erfolgreiches Weihnachtsmeeting

Am 12. Dezember trafen sich die Hamburger Skällegen zum traditionellen Weihnachtsmeeting im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten. In diesem Jahr war es in vielerlei Hinsicht ein besonderes Treffen. Mit 90 Teilnehmern, davon 85 Mitgliedern und fünf Gäste, war es das bestbesuchte Meeting des Jahres. Fast ebenfalls schon traditionell war Deutschlandpräsident Rolf Wenner mit seiner Frau Maria zu Gast. Pastpräsidentin Annette Bätjer las wie fast jedes Jahr eine Weihnachtsgeschichte vor. Die Sammlung für einen guten Zweck mit 1200 Euro geht diesmal aus aktuellem Anlass an den Verein Hamburger Hospiz e.V. im Helenenstift.

Außerdem konnten wir John Eisermann vom Skål-Club Bali begrüßen, der einst seine Ausbildung im Hotel Vier Jahreszeiten gemacht hat. Des Weiteren konnte der Club vier Young Skål Mitglieder und vier Classic Skål Mitglieder neu aufnehmen sowie zwei 25-jährige Mitgliedsjubilare und zwei 45-jährige Mitgliedsjubilare ehren.



Von Young Skål über Classic Skål zu den Jubilaren ist jede Generation vertreten

Get Kinky

Am 8. Dezember besuchten die Skällegen bei bester Stimmung das neue Musical „Kinky Boots“ im Operettenhaus auf der Reeperbahn. Ein Dank geht an unsere Skällegin Gerritje Deterding, die uns die Karten zur Verfügung gestellt hat. Dafür spendeten die Skällegen 600 Euro für die Antikältehilfe St. Pauli.



Dancing around the World

Tanzen und Genießen am 10. Februar 2018 auf dem 68. Ball über den Wolken im Hotel Atlantic Hamburg.

Es war die legendäre Pan Am, die vor 50 Jahren das „Round-the-World-Ticket“ aus der Taufe hob. Zehn Metropolen rund um den Globus konnten Fluggäste damit eine Visite abstatten. Passagiere, denen danach war, landeten nach nur 48 Stunden wieder am Ausgangspunkt – oder sie erkundeten auf einer ausgedehnten Tour faszinierende Ziele wie Honolulu, Bangkok, London und San Francisco.

Auf neue Reisen nimmt sie seitdem auch der Ball über den Wolken mit, in diesem Jahr sogar um die ganze Welt. Mit Melodien und Rhythmen von den „Soulisten“ und dem „nite club“, Roulette-Lounge für den Nervenkitzel sowie natürlich Kulinarik, die den Gaumen verzaubert und der legendären Tombola, die zu (Reise-)Träumen anregt. Schließlich ist nichts schöner als Fliegen – es sei denn man tanzt eine Nacht lang rund um die Welt, während oben auf dem Dach der berühmte Atlantic-Globus inspirierend über der Alster schimmert.

Platzreservierungen für den Ball mit Eintrittspreis beträgt 295 Euro pro Person (inkl. Champagner-Empfang Fingerfood, 3-Gang-Menü mit begleitenden Getränken bis 2 Uhr morgens, Mitternachtsbuffet mit Austernbar sowie Teilnahme an der Tombola).

Buchungen im Hotel Atlantic Kempinski Hamburg montags bis freitags, 9 und 18 Uhr, telefonisch (040 2888 811) oder per Mail events.atlantic@kempinski.com

Infos: www.ball-ueber-den-wolken.com.

Nachruf Dr. Petra Trimborn

Mit großer Bestürzung müssen wir mitteilen, dass uns unsere Skällegin Dr. Petra Trimborn am 2. Dezember, eine Woche nach Ihrem 51. Geburtstag, für immer verlassen hat.

Anderthalb Jahre hat sie gekämpft, gehofft und Stärke gezeigt. Bis zum Schluss hat sie

uns mit ihrer Persönlichkeit und Positivität beeindruckt. Besondere Größe und Würde hat sie gezeigt, als sie die Entscheidung für den Aufenthalt im Hamburger Hospiz im Helenenstift traf. Dort hat sie ihre letzten Tage in Würde verbracht, bevor sie im Beisein Ihres Mannes Ralf für immer eingeschlafen ist.

Seit 2008 war sie Mitglied im Hamburger Skål-Club, von 2010 bis 2015 im Vorstand tätig. Nach ihrem Studium der Tourismusgeographie sowie der Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Universität Trier kam Petra Trimborn in den Norden und arbeitete an der Leuphana Universität Lüneburg. Ab 2015 war sie als Prokuristin der inspektour GmbH – Tourismus und Regionalentwicklung tätig.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und Ihrem Mann Ralf.

Text: Katja Kruse / Foto: privat

München

Zu Gast im Schloss Blutenburg

Der Münchner Club beging seine Weihnachtsfeier im Schloss Blutenburg. Vor dem köstlichen Abendessen konnten die Skål-Mitglieder und ihre Gäste in der nahe gelegenen Kapelle einem exzellenten Chorkonzert lauschen, das von unserer Skällegin Heidrun Lenz arrangiert worden war. Unter den 42 Teilnehmern befand sich auch Skål-Stipendiatin Johanna Preilowski, die zur Zeit in München ein Praktikum macht.



Präsident Alan Wissenberg dankte dem Vorstand und allen anwesenden Mitgliedern für ein gutes Jahr. Zu den für das Jahr 2018 geplanten Veranstaltungen gehört ein Treffen der süddeutschen SKAL-Clubs in Ulm im Juni, um deren aktive Mitglieder in Geselligkeit zum Networking zusammenzubringen.

Text: Alan Wissenberg / Bild: privat

Stuttgart

Stuttgarter Landratten an Bord des „Neckar-Käpt'n“

Was für ein stimmungsvolles Weihnachten: Der Stuttgarter Jahresabschluss wurde in diesem Jahr erstmals nicht an Land gefeiert.

Elf Skällegen legten an der Wilhelma mit dem Schiff des „Neckar-Käpt'n“ zur Adventsfahrt ab. Nach einer stimmungsvollen Begrüßung bei Glühwein und Christstollen ging die Rundfahrt erst neckarabwärts entlang der steilen Weinberge in Richtung Ludwigsburg, um dann mit einem Schleusenstopp am Cannstatter Wasen in der anderen Richtung zu enden. Das prächtig illuminierte Zirkuszelt des Weihnachtzirkus auf dem Wasen bot einen schönen Hintergrund für unseren Buffet-Start.

Das Team um „Neckar-Käpt'n“-Chefin Susanne Thie, die wir hoffentlich bald in den Reihen von Skål Stuttgart begrüßen können, legte sich mächtig ins Zeug und bot uns und den anderen Gästen ein ausgezeichnetes Weihnachtessen. Mit angeregten Gesprächen und dem einen oder anderen heimischen Tropfen ließen wir den gelungenen Ausflugs-Nachmittag abends gemütlich ausklingen.



Weihnachtsfeier bei Skål Stuttgart (v.li): Petra Meyer, Sekretärin Marianne Riedmüller, Präsident Wolfgang Dieterich, Erich Schindler, Alexander Fromm, Stv. Präsident Matthias Haussknecht, Jutta El-Fazary, Vorstandsmitglied Mario Graunke und Manfred Hegenloh.



(v.li) Erich Schindler mit Frau, Matthias Haussknecht, Petra Meyer, Jutta El-Fazary, Marianne Riedmüller und Manfred Hegenloh im Gespräch.

Text: Wolfgang Dieterich
Fotos: Marianne Riedmüller



Newsletter Skål International Deutschland
Redaktion: Susanne Heiss